

Neues von den Voltis

Ein voltreiches Pfingstwochenende: CVI Masterclass in Wiesbaden und Landessichtung des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein in Kirchwärder

CVI Masterclass in Wiesbaden:

Am Freitag, den 17.5.13 brachen wir um 6:15h zu unserem nächsten Turnier nach Wiesbaden auf. Wir kamen ohne Stau durch und erreichten nach siebeneinhalb Stunden das Schloss Biebrich in Wiesbaden. Die Anlage war so riesig, dass es gute drei Stunden dauerte, bis wir alles an Ort und Stelle und unseren Hänger unter einer Brücke untergebracht hatten. Francis konnte nun ein wenig in der Box entspannen, während wir den Schlüssel zu unserem Schlafplatz bei Tilman und Letitia abholten. Dann ging es zurück zur Anlage. Da es auf der Anlage leider keinerlei Parkmöglichkeiten gab und alle Shuttles unterwegs waren, parkten wir unser Auto beim Pferdehänger und machten uns auf einen halbstündigen Spaziergang am Rhein entlang zum Schloss. Hier bestand dann die Möglichkeit die Pferde nochmal auf dem großen Dressurviereck zu bewegen. Nachdem Schloddi Francis geritten war, waren wir alle froh, als wir endlich duschen und in unsere Betten fallen konnten...



Am nächsten Morgen klingelte der Wecker um 7h. Um 8h waren wir dann zurück auf der Anlage, fütterten Herrn Francis und frühstückten selbst. Nach einem ausgiebigen Frühstück schmuggelte sich Schloddi mit Francis zwischen die Dressur- und Springreiter auf den Abreiteplatz, dann ritten wir durch den Schlosspark und führten ihn anschließend dort zum Gras aus. Um 15h war Verfassungsprüfung und im Anschluss daran ruhten wir uns ein wenig auf Tilmans Balkon mit einem herrlichen Ausblick über die Wiesbadener Bergwelt aus. Um 21h war es dann so weit. Marie und Francis begaben sich auf den stockdunklen Ablongierparkplatz und auch wir starteten mit unserem Aufwärmprogramm. Francis war sehr angespannt, aber es war auch eine krasse Kulisse und man konnte ihm eigentlich keinen Vorwurf machen: Das Dressurstadion war ausverkauft. Die Stimmung war gut. Der Zirkel lag im Flutlicht und im Hintergrund war auch das Schloss hell beleuchtet. In einem solchen Tempo haben wir noch nie geturnt und wir waren froh, als wir die kritischen Übungen hinter uns gebracht hatten. Als wir eigentlich alle dachten, der Rest wäre jetzt kein Problem mehr, passierte das Malheur und Johanna hing kopfüber vom Pferd mit dem Fuß im Griff verhakt. Francis war etwas irritiert und galoppierte noch eine gute Runde, bis Marie ihn anhalten und wir Johanna aus dem Griff befreien konnten. Wir setzten die Kür danach nicht fort. So wie es bislang aussieht, ist bei Johannas Fuß aber zum Glück nichts gebrochen oder gerissen, sondern „nur“ gequetscht und überdehnt. Unseren Start am nächsten Tag mussten wir allerdings absagen, was jedoch auch den Vorteil mit sich brachte, dass wir schon am späten Sonntagvormittag zurück nach Kiel aufbrechen konnten und so am Sonntagabend noch vor Stallschluss dort ankamen.

Alles in allem war es echt ein Erlebnis mal auf dem CVI Masterclass in Wiesbaden starten zu dürfen und trotz des Sturzes hatten wir auch viel Spaß!



Landessichtung des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein:

Am Pfingstmontag ging es dann morgens gleich weiter zum Sichtungsturnier der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein in den Reit- und Fahrverein Kirchwärder/Hamburg. Hier gingen wir nur mit der S-Gruppe an den Start, da unsere zweite Mannschaft das Turnier aufgrund gesundheitlicher Probleme kurzfristig absagen musste. Pünktlich um 10h stand Largo auf dem Hänger und wir begannen unseren Trip. In Kirchwärder ging alles sehr schnell. Kaum waren wir da und hatten alle Frisuren fertig, ging es auch schon los mit der Pflicht. Bei der Pflicht lief Largo leider etwas unregelmäßig, sodass wir fast alle beim Stehen Probleme hatten. Ansonsten klappten aber die meisten Übungen zu unserer Zufriedenheit und mit der Zeit lief Largi sich auch ein. Kaum waren wir dann aus dem Zirkel ausgelaufen, mussten wir uns auch schon wieder für die Kür bereit machen, mit der wir zu unserer großen Freude das Publikum wie schon in Sittensen begeistern konnten. Direkt im Anschluss an die Gruppenküren fand dann auch schon die Siegerehrung statt. Wir belegten knapp hinter Hoisbüttel den zweiten Platz.

Es war also dieses Jahr ein sehr voltireiches Pfingstwochenende mit Höhen und Tiefen, aber trotz allem viel Spaß!



K
I
R
C
H
W
Ä
R
D
E
R